

# **Schulinterner Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe II**

## **Erziehungswissenschaft**

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>6</b>
<b>2.2</b>	<b>Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....</b>	<b>26</b>
<b>2.3</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>27</b>
<b>2.4</b>	<b>Lehr- und Lernmittel.....</b>	<b>28</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>29</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>31</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Lage der Schule

Trotz Innenstadtlage ist das direkte Schulumfeld durch die Insellage zwischen Lippe und Lippe-Kanal ruhig und naturnah. Die Kernstadt Lippstadt ist städtisch-industriell geprägt, die zugehörigen Ortsteile eher dörflich-ländlich. Ein größeres Erholungsgebiet und die typischen städtischen Einrichtungen sind mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß leicht erreichbar. Das Kulturprogramm der Stadt bietet ein attraktives kinder- und jugendkulturelles Angebot von theaterpädagogisch begleiteten Vorstellungen des städtischen Jugendtheaters über Lesungen zeitgenössischer Kinder- und Jugendbuchautoren und -autorinnen bis hin zu Poetry Slams und Camps zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Das benachbarte Stadttheater kann die Schule für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte nutzen.

Die Hauptstelle der städtischen Bibliothek bietet die übliche Buch- und Medienausleihe.

## Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Europaschule Ostendorf Gymnasium zeichnet sich in der Sekundarstufe I durch eine beträchtliche Heterogenität ihrer Schülerschaft aus. Sie weist mit 25% einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Unterricht der Grundschule mitbringen.

Die Lehrkräfte achten darauf, in einem sprachsensibel angelegten erziehungswissenschaftlichen Unterricht die Ressourcen der Mehrsprachigkeit in den Klassen für die Ausbildung der fachsprachlichen Kompetenz und des Sprachbewusstseins der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und zu nutzen.

## Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Schule setzt sich die Fachgruppe Erziehungswissenschaft das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden.

## **Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

### **Verfügbare Ressourcen**

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

Die Schule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz zur Nutzung durch die Lehrkräfte und durch einzelne Schülergruppen. Die Versorgung mit einem leistungsfähigen Glasfaseranschluss wird durch den Schulträger ab Sommer 2020 umgesetzt.

Alle Unterrichtsräume verfügen über LAN-Anschluss, Dokumentenkamera, Beamer und Apple-TV sowie Lautsprecher. Allen Lehrkräften steht ein schuleigenes iPad zur Verfügung, 4 mobile iPad-Koffer sind zur Nutzung in Lerngruppen entleihbar. Es stehen darüber hinaus noch zwei Computerräume zur Verfügung.

Auf den schuleigenen digitalen Endgeräten sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert.

Ansprechpartnerin für die schulische Medienausstattung: Antje Bornhöft

### **Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe**





Fachkonferenzvorsitzende: Natalie Buschhoff;

Stellvertreterin: Ilka Schröer

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan Erziehungswissenschaft besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Schülerinnen und Schülern auszubilden und zu entwickeln.

Darüber werden in vielen Unterrichtsvorhaben fachübergreifende Kompetenzen angebahnt oder vertieft, dies wird entsprechen gekennzeichnet:

	<b>Bezug zum Medienkonzept der Europaschule Ostendorf-Gymnasium</b>
	<b>Bezug zum Europaprofil der Europaschule Ostendorf-Gymnasium</b>
	Bezug zum KAoA-Konzept der Europaschule Ostendorf-Gymnasium
	Bezug zur Verbraucherbildung der Europaschule Ostendorf-Gymnasium

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, Experimente, Wettbewerbe und Exkursionen besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Einführungsphase

### Einführungsphase I

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: *Braucht der Mensch Erziehung?* - Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit**

**Kompetenzen:**

(MK 3, MK 6, MK 11, MK 13, HK 2, HK 3)

**Inhaltsfeld 1:** Bildungs- und Erziehungsprozesse

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Beispiele für Erziehungsprozesse und die am Erziehungsprozess Beteiligten
- Beispiele für Mangelernährung/Hospitalismus
- Anthropologische Grundannahmen (Gehlen/Portmann)
- Anthropologische Grundannahmen
- Das pädagogische Verhältnis

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: „Erziehung“, „Bildung“, „Sozialisation“ – Was ist das? Das Individuum im Erziehungsprozess**

**Kompetenzen:**

(MK 1, MK 3, MK 11, HK 4)

**Inhaltsfeld 1:** Bildungs- und Erziehungsprozesse

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Begriffe: Sozialisation, Enkulturation, Entwicklung, Pädagogik, Erziehungswissenschaft
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

#### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: *Wie erziehe ich richtig - und wozu überhaupt?*  
Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken**

**Kompetenzen:**

(MK 1, MK 3, MK 4, MK 5, MK 10, MK 13, HK 1, HK 3)

## Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikation und Erziehung
- Erziehungsstile und Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten
- Erziehungsstile und -ziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung



**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

## Einführungsphase II

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: *Wozu ist Lernen notwendig?***

**Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen**

### **Kompetenzen:**

(MK 3, MK 6, HK 3, HK 4)

### **Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beispiele für Lernsituationen und Alltagstheorien
- Entwicklung, Lernen, Reifung, Prägung
- Intelligenz und Begabung
- Beispiele für Lernsituationen und Alltagstheorien
- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: *Wie wird gelernt?***

**Zugänge zu gängigen Lerntheorien und ihrer pädagogischen Relevanz**

### **Kompetenzen:**

(MK 3, MK 7, MK 8, MK 9, MK 10, MK 11, HK 1)

### **Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- behavioristische Lerntheorien
- Modelllernen
- kognitive Lerntheorien

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.



### Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: *Lernen alle Menschen gleich?*  
Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens**

**Kompetenzen:**

(MK 3, MK 11, MK 13, HK 1, HK 2)

**Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Neurobiologische Grundannahmen
- Lehr- und Lerntechniken
- schulisches Lernen (fakultativ)
- das Down-Syndrom als Beispiel für besondere Lernbedingungen
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

## 2.1.2 Qualifikationsphase

### Qualifikationsphase (Q1 / I) - Grundkurs

**Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema:** Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Sicht:  
Freud und Erikson

**Kompetenzen:**

1. beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
2. ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
3. ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
4. analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
5. entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
6. gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- ⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

- ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 26 Std.

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget

**Kompetenzen:**

- ⤴ beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ⤴ ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ⤴ vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle:  
Mead und Krappmann

**Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

## Thema: Erziehung in der Familie

### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
  - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)
  - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
  - beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
  - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
  - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
- 1)

### Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

## Qualifikationsphase I (Q1 / II) - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend und Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann

### Kompetenzen:

- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### Inhaltsfeld 4: Identität

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

- Identität und Bildung
- **Zeitbedarf:** ca. 16 Std.



### **Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema:** Erziehung durch Medien und Medienerziehung

#### **Kompetenzen:**

- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung



**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

### **Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema:** Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer

#### **Kompetenzen:**

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

## Qualifikationsphase II (Q2 / I) - Grundkurs

**Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema:** Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM.

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Die Entwicklung des moralischen Bewusstseins nach Kohlberg, auch am Beispiel des Just Community Ansatzes

**Kompetenzen:**

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Interkulturelle Erziehung und Bildung: Nieke

#### **Kompetenzen:**

- ⤴ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ⤴ analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ⤴ entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- ⤴ Interkulturelle Bildung

**Zeitbedarf:** 10 Std.



### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki

#### **Kompetenzen:**

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Identität und Bildung
- 

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## **Qualifikationsphase II (Q2 / II) - Grundkurs**

### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema:** Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept

**Kompetenzen:**

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema:** Institutionalisierung von Erziehung: Funktionen von Schule nach Fend

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen (HK 4)

**Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Institutionalisierung von Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

**Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema:** Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen.

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

**Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Institutionalisierung von Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 8 St.

**Unterrichtsvorhaben VIII:**

**Thema:** Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

**Inhaltsfeld 6:**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** ca. 6 Std.

## 2.1.2 Qualifikationsphase

### Qualifikationsphase (Q1 / I) - Leistungskurs

**Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema:** Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Sicht:  
Freud und Erikson

**Kompetenzen:**

7. beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
8. ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
9. ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
10. analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
11. entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
12. gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfeld 3:** Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung



- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

**Zeitbedarf:** ca. 28 St.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget

#### **Kompetenzen:**

- ⤴ beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ⤴ ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)

**Inhaltsfeld 3:** Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus) und die Bedeutung des Spiels nach G. H. Mead

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Inhaltsfeld 3:** Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

#### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** Identitätsbildung aus der Perspektive des symbolischen Interaktionismus: Krappmann

#### **Kompetenzen:**

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

#### **Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

#### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema:** Förderung kindlicher Bildungsprozesse: Die Sprachentwicklung und die Bedeutung des Spiels: Schäfer

#### **Kompetenzen:**

- ⤴ wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)
- ⤴ beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK 5)

#### **Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- ⤴ Erziehung in der Familie
- ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

## Qualifikationsphase I (Q1 / II) - Leistungskurs

### Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema:** Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend und Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann

#### **Kompetenzen:**

- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.



### Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema:** Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei unzureichender Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten: Heitmeyer

#### **Kompetenzen:**

- ⤴ erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- ⤴ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ⤴ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- ⤴ analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ⤴ ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- ⤴ werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- ⤴ analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- ⤴ stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)

- ⤴ entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- ⤴ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- ⤴ Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- ⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- ⤴ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- ⤴ Identität und Bildung

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

**Unterrichtsvorhaben VIII:**

**Thema:** Erziehung durch Medien und Medienerziehung: Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher

**Kompetenzen:**

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.



**Unterrichtsvorhaben IX:**

**Thema:** Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin

**Kompetenzen:**

- ⤴ analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ⤴ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 4:** Identität

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Erziehung in der Familie
- ⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- ⤴ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

## Qualifikationsphase II (Q2 / I) - Leistungskurs

**Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema:** Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM.

**Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Die Entwicklung des moralischen Bewusstseins nach Kohlberg, auch am Beispiel des Just Community Ansatzes

**Kompetenzen:**

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Interkulturelle Erziehung und Bildung: Niece (optional Holzbrecher)

**Kompetenzen:**

- ♣ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ♣ analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ♣ wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)
- ♣ entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♣ Erziehung in der Familie
- ♣ Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- ♣ Interkulturelle Bildung



**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** Die Pädagogik Maria Montessoris als Beispiel eines reformpädagogischen Konzeptes

**Kompetenzen:**

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

### **Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Institutionalisierung von Erziehung

**Zeitbedarf:** 16 Std.

## **Qualifikationsphase II (Q2 / II) - Leistungskurs**

### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema:** Institutionalisierung von Schule: Funktionen von Schule nach Fend

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen (HK 4)

### **Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Institutionalisierung von Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

### **Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema:** Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki

#### **Kompetenzen:**

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld 4: Identität**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Identität und Bildung
- 

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

#### **Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema:** Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

#### **Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Institutionalisierung von Erziehung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

#### **Unterrichtsvorhaben VIII:**

**Thema:** Die Bedeutung pädagogischer Berufsfelder

#### **Kompetenzen:**

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

#### **Inhaltsfeld 6:**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ⤴ Institutionalisation von Erziehung
- ⤴ Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf:** ca. 10 St.





## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

### **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**



## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### Checkliste zur Evaluation

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Deutsch bei.

*Prozess:* Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.